Hilfe, Migrosboter!

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter keinem guten Stern

LUO JIE

Hilfe, Migrosboter!

Herbert Bolliger, Chef der Migros, denkt laut über Verkaufsroboter nach. In jahrelanger Feldforschung hat die Migros-Leitung herausgefunden, wie man Verkäuferinnen darauf programmiert, roboterhaft «Händ-Sie-Cumulus?» zu sagen. Die äusserst monotonen Durchsagen, die über Lautsprecher «Aktion in Gang 9» proklamieren, werden, wie man annehmen konnte, schon seit langem nicht mehr von richtigen Menschen vorgenommen. Nach dem Verkaufsroboter denkt Bolliger nun auch laut über Einkaufsroboter nach, die den Kunden ersetzen und effizienteres Einkaufen ermöglichen würden. Der Grossverteiler könnte Millionen einsparen, wenn er das verkaufspsychologische Labyrinth, durch das die Kundschaft mit den Einkaufswagen im Zickzack fahren muss, durch ganz normale Linienführung der Regale ersetzen könnte.

Und weitere Jobs sind in Gefahr: Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann hat lange vor der Verlagerung von Arbeitsplätzen an billige Produktionsstandorte mit günstigen, wenn auch deutlich schlechter qualifizierten Arbeitern gewarnt. Nun trifft das Schlimmste ein: Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB verlegen 170 Arbeitsplätze von Luzern nach Olten. *(rs)*

Wortschatz

Schniposarier

Der Mensch muss essen, aber nicht jeder Mensch isst alles. Ein Vegetarier isst zum Beispiel weder Fleisch noch Fisch. Und Veganer verzichten auf jegliche Nahrung tierischen Ursprungs. Pescetarier lieben Fische, aber kein Fleisch. Frutarier sind Hardcore-Veganer; sie essen nichts, was Pflanzen schädigt. Flexitarier essen alles, achten aber auf eine gesunde Ernährung. Die grosse Gruppe der Schniposarier soll nicht unerwähnt bleiben. Sie bevorzugt Schnitzel, Pommes frites und Salat. MAX WEY

Bären-Selbstmord

Die Rhätische Bahn hat bei Zernez einen Jungbären überfahren. Immer mehr Raubtiere, die sich in der Schweiz ungeliebt und unverstanden fühlen, wählen den Weg in den Freitod auf den Geleisen. Und denken dabei offenbar nicht an den Zugführer, der dies später psychisch verarbeiten muss. Da der Bär keinen Abschiedsbrief hinterliess, ist noch unklar, ob es sich um M32 handelte. Die Bündner Zugfahrer weisen den Verdacht von sich, dass sie mit ihren Zügen eine Treibjagd auf Bären und Wölfe veranstalten. Dennoch besagt ein altes Lokführer-Sprichwort im Engadin: Du sollst das Fell des Bären nicht verkaufen, bevor du ihn überfahren hast. Ein anderer Bär ist im Engadin gesichtet worden, wie er bei Strada auf der Kantonsstrasse nach Tschlin abbog und korrekt einspurte – eindeutig kein Problembär. *(rs)*

Alt- und Schiesseisen

Immer mehr ältere Schweizer investieren die AHV in ein Schiesseisen. Die Alten sind bis an die Zähne bewaffnet – abgesehen davon,